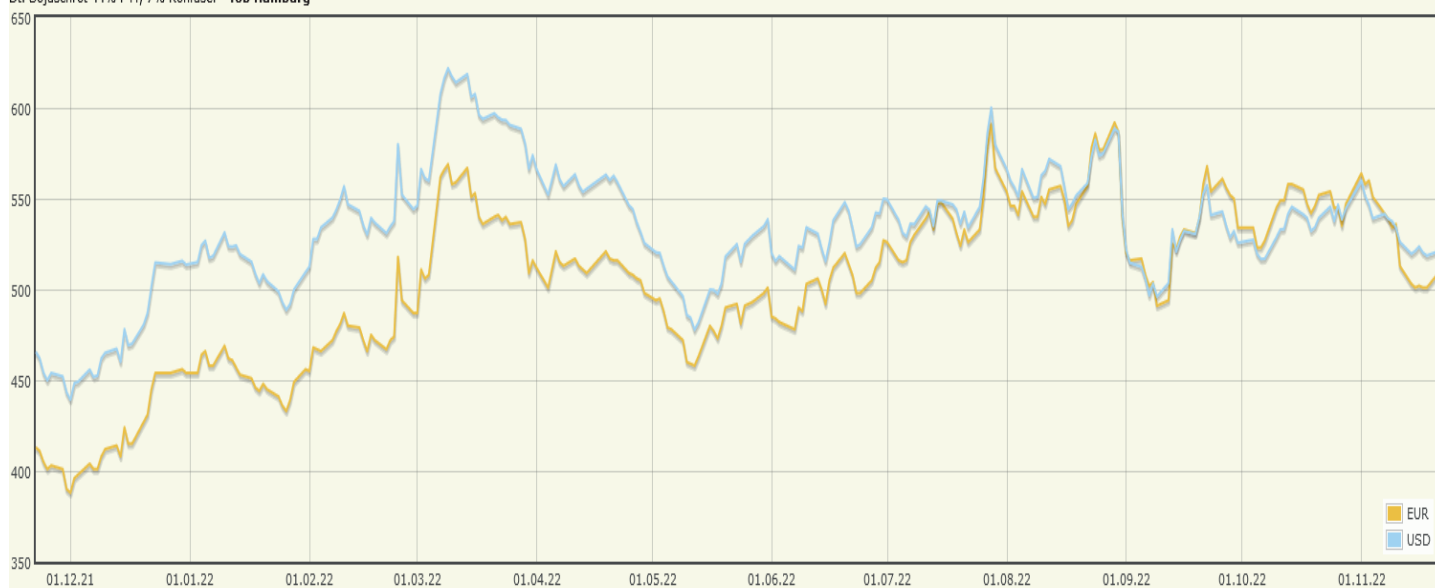


Nach den Verlusten der beiden vorherigen Börsen, konnten die Sojabohnen am Freitag fester schließen. In erster Linie werden technische Käufe als Begründung angeführt. Fundamental scheinen sich die positiven und negativen Nachrichten die Waage zu halten. Trotz der guten Exportzahlen vom vergangenen Donnerstag, bleiben Befürchtungen, dass die zunehmenden COVID-19 Infektionen in China zu erneuten Lock-Downs führen könnten. Auch von anderen Märkten gab es keine nachhaltige Unterstützung. Die Erdölpreise verloren am Freitag zeitweise 2,5% an Wert. Auf der anderen Seite wird der Blick auf die südamerikanischen Ernten etwas kritischer. Die Rosario Grain Exchange geht mittlerweile davon aus, dass die regional verspätete Aussaat der Sojabohnen zu Ertragseinbußen führen könnte. Die Börse geht jetzt von einem Ertrag von 3,5 mto/ ha aus. Agraringenieure halten selbst diese Annahme noch für eher optimistisch. In ihrer Region liegen die Erträge normalerweise zwischen 4 und 5,5 mto/ ha. Die Trockenheit verzögert die Aussaat in einigen Regionen weiter, sodass die andere wichtige Börse, die Buenos Aires Grain Exchange mittlerweile damit rechnet, dass es zu deshalb zu Flächeneinbußen kommen könnte. Das argentinische Landwirtschaftsministerium rechnet dagegen landesweit noch mit einem leichten Anstieg. Man geht dort jetzt von 16,5 mio. Hektar aus. In seiner letzten Schätzung wurde noch mit 16,3 mio. Hektar gerechnet. In Brasilien liegt die Aussaat ebenfalls zurück und das Keimen der neuen Sojabohnen wird durch relativ niedrige nächtliche Temperaturen verlangsamt. Der e-Trade handelt zunächst etwas schwächer. Der EURO startet schwächer in die neue Handelswoche. Es mehren sich die Stimmen, die ein langsames Tempo bei den nächsten möglichen Zinsschritten fordern. Allerdings bleibt die Inflation im EURO Raum, wie auch in den USA auf hohem Niveau, sodass es spannend wird, ob sich die Notenbanken von den Forderungen beeindruckt zeigen.

Dt. Sojaschrot 44% P+f, 7% Rohfaser - fob Hamburg



Rapsschrot, Basis 12,5% Feuchtigkeit - fob Hamburg

